

Ballenstedt

Projektbesprechung am 03.11.2015, 15:30 bis 17:00

Teilnehmer:

Stadt Ballenstedt
IT-Verantwortlicher
Freifunk Harz e. V.

Bürgermeister Dr. Knoppik
Herr Richter
Thomas Schmieder

Gesprächsthemen:

1. Verantwortlichkeit und Nachvollziehbarkeit von Zugriffen
 2. Restliche Stationen
 3. Uplink-Situation
 4. Restarbeiten
 5. Werbung
 6. Nutzen für die Stadt
 7. Abrechnung für Lieferungen und Leistungen, monatliche Unterstützung
 8. Ausblicke
- A. Anmerkungen, Zeitschienen

Verantwortlichkeit und Nachvollziehbarkeit von Zugriffen

Herr Richter und Thomas Schmieder haben dem Bürgermeister in kleinen Bildchen und unter Verwendung von "<http://wasistmeineip.de>" verständlich gemacht, wie der Zugang aus dem "Intranet Ballenstedt" ins Internet geschieht. Außerdem wurde nochmals erörtert, dass das Netz auch ohne Zugang zum öffentlichen Internet in Zukunft (längerfristig betrachtet) einen erheblichen Nutzen für Ballenstedt bedeuten kann.

Das Netz soll transparent und neutral bleiben, unbeschadet irgendwelcher Dienste, die von jedem Teilnehmer in Zukunft darüber angeboten werden könnten.

Restliche Stationen

Die restlichen Stationen können für eine sinnvolle Anbindung spezieller Teilnehmer verwendet werden. Sie bleiben aber ausdrücklich im Bestand der Stadt. Die Stadt wird die Stationen an die entsprechenden Partner ausleihen. Ggf. könnte überlegt werden, auch noch einige weitere kleine Richtfunkantennen (CPE210) anzuschaffen (unter 100Euro/Stück), um weitere Uplinks von Bürgern damit zu ermöglichen. Voraussetzung ist immer die Bürgerbeteiligung!

Wir sollen Vorschläge unterbreiten, wer in Frage käme. Ich habe nur erst den Kleinen Gasthof benannt und zugesagt, dass wir im Bürgerbereich die uns bekannten Teilnehmer ansprechen werden. (Maik Schmale, Corvin, Jugendclub, usw.)

Uplink-Situation

Es wurde erörtert, dass das Netz im derzeitigen Zustand nicht propagiert werden kann. Es fehlen Uplinks.

Herr Richter kümmert sich um den Bauhof, der 6Mbit bekommen haben soll. (Corvin wird sich bei Herrn Steffen bedanken gehen und danach fragen, ggf. die Station mit Traffic-Shaping versehen, damit die 6MBit nicht vollständig vom FF-Netz aufgesaugt werden)

Außerdem kümmert sich Herr Richter darum, dass das Museum möglichst einen 25MBit-Anschluss bekommt. Dafür muss aber vermutlich ein Sponsor gesucht werden. Provider wird voraussichtlich Vodafone sein.

Um weitere Uplinks durch Bürgerbeteiligung einzuwerben, werden die übrig gebliebenen Stationen von der Stadt an die Partner verliehen (wir möchten das dann bitte betreuen, damit kein Schindluder getrieben wird). Bei sinnvollem Bedarf könnten ggf. auch noch einzelne weitere (z. B. CPE210) Stationen im 60-70Eurobereich nachbeschafft werden.

Um gezielt Bürger und Geschäftsleute ansprechen zu können, benötigt der Bürgermeister Argumente an die Hand, dass Freifunk nicht gefährlich ist, zumindest nicht gefährlicher, als das kommerzielle Internet. Außerdem sollen die Vorteile besser herausgestellt werden:

- keine Rückwärtsverbindung zum eigenen LAN
- keine Anmeldung der Teilnehmer notwendig, daher auch weniger Arbeit für die Anbieter
- keine Buchführung über die Leases notwendig
- weitestgehend anonymisierter Zugriff auf das WWW über Gateways in SE/NL/usw.
- (bald) überall in Ballenstedt verfügbar

Am besten ein bebildertes Infoblatt erstellen für weitere Anbieter...

Restarbeiten

Antennenanlage auf dem Dach des Museums. Herr Richter spricht Herrn Steffen darauf an, dass er die Dachdurchführungen vornimmt und die Stationen anstößelt. (Corvin wird ihn auch nochmal vorsichtig erinnern, wenn er ein kleines Dankeschön vorbeibringt). Kabel werden dann vom Bauhof noch befestigt

Touristinformation: Beseitigung des Bummelanschlusses und Versorgung der Mitarbeiter über Freifunk. Herr Richter kümmert sich um Zwischenschaltung eines NAT-Routers mit Firewallfunktionalität.

Versorgung im Schloss könnte verbessert werden. Ggf. ist hier noch ein Mesh-Stützpunkt notwendig. Das können wir vorschlagen, wenn das Netz sonst einigermaßen rund läuft.

Werbung

Es soll ein ansprechender Prospekt von der Stadt erstellt werden. Ideen fehlen noch. Der Prospekt soll zwar fundiert über Freifunk informieren, aber dies eher "untechnisch"

tun. Thomas Schmieder und Herr Richter werden hier die Gedanken zusammenwerfen und schauen, was dabei heraus kommt. (Corvin muss helfen ;-)). Der touristische Aspekt könnte hier als Basis dienen.

Zeitraumen dafür ist für den Jahresanfang 2016 gesteckt.

Nutzen für die Stadt

Über die geplanten Uplinks sind keine weiteren Anschlüsse mehr notwendig für

- Museum
- Schloss
- Touristinformation
- Sehenswürdigkeiten
- Rathaus
- Bauhof
- Flughafen (bisher im Konzept vergessen)
- Bibliothek

und die vorhandenen bisher schlechten könnten davon profitieren

Die Stadt wird kein direkter Internetanbieter.

Mit jedem weiteren Nutzer des Netzes, der einen Uplink bereitstellt, verbessert sich die Anbindung ans öffentliche Internet. Durch Werbung für aktive Bürgerbeteiligung in diesem Bereich kann die Stadt eine zusätzliche solide Kommunikationsschiene zu den Bürgern aufbauen (Bsp.): "unser Ballenstedt / Innovation – Stadt – Mittelalter" .

Abrechnung von Lieferungen und Leistungen, monatliche Unterstützung

Hier stand die Kuh auf dem Eis:

Die Stadt möchte ungern den Gateway mieten oder direkt bezahlen. Das würde bedeuten, dass sie direkt den Internetzugang ermöglicht. Die Rechtslage ist aber weiterhin verworren und die Urteile divergieren. Man möchte hier ungern aufs Glatteis.

Th. Schmieder hat daher den Vorschlag unterbreitet, dass die Stadt eine Fördermitgliedschaft bei Freifunk Harz e. V. eingeht. (Förderung von gemeinnützigen Vereinen, Forschung und Lehre). Die vereinbarte Summe ist dann ein Mitgliedsbeitrag, an keine Gegenleistung gebunden und kein steuerpflichtiger Umsatz. Die Mittelverwendung ist für FF-HZ frei entscheidbar. Es wird keine Leistung versprochen und keine erwartet (deren Erbringung bei einer Revision geprüft werden könnte). Da ein Gateway sowieso nicht ausschließlich einem "Sponsor" zur Verfügung stehen kann, wäre mit obiger Lösung auch diese Kuh vom Eis. Der BM erwägt diese Lösung ernsthaft und wird das prüfen.

(Berechnungen für Service-Leistungen und/oder Erweiterungen bleiben davon unberührt)

Die Rechnungen für Hardware, Zubehör, usw. werden erwartet (was aber nicht explizit ausgesprochen wurde. Wer bittet heutzutage schon noch um eine Rechnungslegung?)

Ausblicke

Durch so genannte Splashpages könnte in Zukunft ein Touristisches Eingangsportal für die Nutzer des Freifunk in Ballenstedt (IT-Fachabteilung) angeboten werden. Die Freifunk-Communities arbeiten an derartigen Lösungen und die Stadt Ballenstedt würde über die nicht kommerziellen Entwicklungen in diesem Bereich automatisch informiert werden.

Anmerkungen, Zeitschienen

Uplinks	Herr Richter kümmert sich kurzfristig um die Möglichkeiten im Bauhof und im Museum
Berechnung	Geliefertes Material sollte kurzfristig abgerechnet werden
Restliche Stationen	Freifunk Harz unterbreitet kurzfristig Vorschläge über geeignete Teilnehmer. Kleiner Gasthof Maik Schmalle Jugendzentrum (Corvin kümmert sich)
Prospekte	Es sollen möglichst zwei Prospekte mit Freifunk-Informationen erzeugt werden, einer für die Endteilnehmer, einer für die Gewerbetreibenden. Zielvorstellung Mitte Januar
Fertigstellung und Medienlaunch	geplant für Ende Januar, nach dem Launch der Prospekte

Corvin besucht Herrn Steffen und spricht über den Uplink und den Anschluss der Stationen auf dem Museumsdach

Thomas Schmieder bereitet die Prospektentwürfe (Scribble) vor, Rathaus hilft dabei (benötige ich noch den Kontakt zum Stadtmarketing)

Max kümmert sich um Formulierung der Fördermitgliedschaft (nicht zu knapp rangehen. Die Stadt darf gem. Verein unterstützen!) und bespricht das mit dem Bürgermeister.

Herr Richter kümmert sich um die Uplinks im Museum und im Bauhof, sowie um weitere Sponsoren (Großer Gasthof am Museum)